Ein paar Cent mehr tun keinem weh

Zwei Schulen aus dem Landkreis Saarlouis tragen die bundesweite Auszeichnung „Faire Schulklasse“

Mit einer Urkunde und einem Scheck wurden Klassen der Bisttalschule und der Theeltalschule für ihren Einsatz für fairen Handel belohnt. Sie haben sich vorbildlich mit Themen wie etwa der Kakaoproduktion beschäftigt.

Die Vertreter der Preisträgerklassen mit ihren Lehrern empfingen Jürgen Pohl, Bürgermeister Klauspeter Brill und Landrat Patrik Lauer (hinten von links) am Fair-Trade-Verkaufsstand. FOTO: LARA KÜHN

Kreis Saarlouis. Bundesweit dürfen sich 56 Schulklassen „Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels“ nennen. Mit diesem Siegel zeichnet die Fairtrade-Initiative Klassenverbände aus, die sich im besonderen Maße mit Fairem Handel beschäftigen und die dazugehörigen Themen auch im Unterricht behandeln.

Neue Projekte sind geplant

Unter den Preisträgern sind zwei Schulen aus dem Landkreis Saarlouis: Die ehemalige Klasse 6c der Bisttalschule in Wadgassen hatte sich im vergangenen Schuljahr mit den dunklen Seiten der Kakaoproduktion auseinandergesetzt. Auf die großen Missstände – zum Beispiel auf den Einsatz von Kinderarbeit – wiesen die Schüler mit ihren Lehrerinnen Priscille Dizière und Susanne Graf anlässlich des Schulfestes mit selbst gestalteten Plakaten hin. Sie fanden aber auch heraus, was fairer Handel besser macht und warum es sich lohnt, Produkte fair zu bezahlen. „Lieber ein paar Cent mehr ausgeben und wissen, dass keine Menschen für unsere Schokolade ausgebeutet wurden“, diese Botschaft wurde der ganzen Schulgemeinschaft übermittelt. Die Klassen 7 a und 7 b der Theeltalschule in Lebach betreiben mit Lehrerin Simone Raimondo einmal in der Woche einen Verkaufsstand mit fair gehandelten Waren und verteilten in der Schulgemeinschaft zum Valentinstag „faire“ Rosen. Noch in Planung ist ein schulinternes Kochprojekt, bei dem die Zutaten dann ebenfalls das blau-schwarze Fair-Trade-Siegel tragen sollen.

Der Klasse 6c der Bisttalschule gratulieren Landrat Patrik Lauer, Bürgermeister Sebastian Greiber und WFUS-Geschäftsführer Jürgen Pohl (Bildmitte von rechts) zur Auszeichnung. FOTO: BRIGITTA SCHNEIDER

Landkreis ist Fair-Trade-Vorbild

Soviel Einsatz muss belohnt werden, sagten sich Landrat Patrik Lauer und Jürgen Pohl, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Untere Saar, und überreichten den ausgezeichneten Schülern eine Urkunde des Landkreises sowie einen Scheck für die Klassenkassen.

Landrat Lauer ermunterte die Schulgemeinschaften, ihre „Zeichen für eine gerechtere Welt“ noch auszubauen. „Es liegt in eurer Hand, erste Fair-Trade-Schule im Landkreis zu werden.“

Derzeit befinde sich der Landkreis Saarlouis auf bestem Wege zum Fair-Trade-Landkreis, erklärte Jürgen Pohl. „Die Schulen im Landkreis sind dabei wichtige Mitstreiter, um dieses engagierte Ziel auch zu erreichen.“ *red*